

Roland Engeler-Ohnemus, SP

Interpellation betr. Hochwasserschutz

Im vergangenen Sommer wie vor allem auch 2014 kam es nach starken Regenfällen in gewissen Gebieten der Gemeinde zu Überschwemmungen mit Sachschäden an und in privaten Liegenschaften, sowie an Infrastruktureinrichtungen.

Ein kürzlich in der BaZ erschienener Artikel erweckt den Eindruck, die Gemeinde überbürde die Sorge um den Hochwasserschutz vor allem den Anwohnenden gefährdeter Gebiete.

Gemäss Politikplan soll jedoch ein umfassendes Hochwasserschutz-Konzept in Erarbeitung sein.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch schätzt der Gemeinderat das Risiko ein, dass sich solch starke Regenfälle mit Folgeschäden in den kommenden Jahren wiederholen können?
2. Welche Massnahmen hat der Gemeinderat bereits eingeleitet, dass etwelche Folgeschäden aus solchen Extremniederschlägen das nächste Mal geringer ausfallen?
3. Welche weiteren kurzfristigen, resp. mittelfristigen Massnahmen plant der Gemeinderat zur Prävention von Sach- und Personenschäden in Folge von Extremwetterlagen?
4. Welche Schutzmassnahmen kann die betroffene Bevölkerung, resp. können die Liegenschaftsbesitzer selber ergreifen?

Riehen, 18. Mai 2016



An: BMU	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: WR
Bem. / Frist:		Vis: feh
	18. Mai 2016	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.:	

14-18.647.01